

Wer ist der glücklichste Mensch? – Videobeitrag 2023 Altgriechisch (1. Wettbewerbssprache)

Erstelle eine Videopräsentation zum Thema „Wer ist der glücklichste Mensch? – Wen die Götter lieben, den lassen sie jung sterben.“ **Übernimm die Rolle einer/s Glücksexpert:in** und vermittele, wie erst vom Lebensende her entschieden werden kann, ob ein Mensch ein glückliches Leben geführt hat. Lies dafür Herodot *Historiae* Buch I, Kapitel 30-33 (Kap. 30, 32, 33 auf Deutsch¹). Generell sprichst du in deutscher Sprache, aber du sollst **Auszüge aus dem folgenden griechischen Text einbeziehen** (etwa 25–30 Wörter). Achte beim Vortragen der griechischen Sprache auf die Vokalquantitäten und Akzentsetzungen. Dein **Video sollte eine Länge von 3 Minuten** nicht überschreiten.

Wer ist der glücklichste Mensch?

Einleitung und Textgrundlage

Herodot erzählt im ersten Buch seines Geschichtswerks, wie der athenischen Politiker und Dichter Solon (Σόλων) während seiner Reisen nach Lydien zu Kroisos (Κροῖσος) gekommen war, dem sagenhaft reichen König. Solon ging der Ruf als besonders weiser Mann voraus. Daher versuchte Kroisos von ihm zu erkunden, wer wohl der glücklichste Mensch auf Erden sei. Solon benannte einen einfachen Bauer Tellos als glücklichsten Menschen. Darüber nicht zufrieden forschte Kroisos weiter nach dem zweiten Rang. Solon nannte die argivischen Brüder Kleobis und Biton (Κλέοβις καὶ Βίτων). Beide waren bekannt für ihre Körperkraft und ihre Siege bei Kampfspielen. Ihrer Mutter, eine Priesterin für Hera, hatten sie einen besonderen Dienst erwiesen, als diese bei einem kultischen Fest für die Göttin auf einem Wagen zum Heiligtum gebracht werden sollte, die Rinder aber nicht zur Stelle waren. Kurzentschlossen ließen sich die Brüder anstelle der Rinder einspannen und zogen den Wagen zum Heiligtum, auf dem ihre Mutter saß. Und dann geschah Folgendes:

Ταῦτα δέ σφι ποιήσασι καὶ ὀφθεῖσι ὑπὸ τῆς πανηγύριος τελευτῆ τοῦ βίου ἀρίστη ἐπεγένετο, διέδεξε τε ἐν τούτοισι ὁ θεὸς ὡς ἄμεινον εἶη ἀνθρώπῳ τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζῶειν. Ἀργεῖοι μὲν γὰρ περιστάντες ἐμακάριζον τῶν νεηνιέων τὴν ῥώμην, αἱ δὲ Ἀργεῖαι τὴν μητέρα αὐτῶν, οἷων τέκνων ἐκύρησε. Ἡ δὲ μήτηρ περιχαρῆς ἐοῦσα τῷ τε ἔργῳ καὶ τῇ φήμῃ, σῆσα ἀντίον τοῦ ἀγάλματος εὐχέτο Κλεόβι τε καὶ Βίτωνι τοῖσι ἐωντῆς τέκνοισι, οἳ μιν ἐτίμησαν μέγας, τὴν θεὸν δοῦναι, τὸ ἀνθρώπῳ τυχεῖν ἄριστόν ἐστι. Μετὰ ταύτην δὲ τὴν εὐχὴν ὡς ἔθυσάν τε καὶ εὐωχήθησαν, κατακοιμηθέντες ἐν αὐτῷ τῷ ἱερῷ οἱ νεηνῖαι οὐκέτι ἀνέστησαν, ἀλλ' ἐν τέλει τούτῳ ἔσχοντο. Ἀργεῖοι δὲ σφραγίσαντες εἰκόνας ποιησάμενοι ἀνέθεσαν ἐς Δελφοὺς ὡς ἀνδρῶν ἀρίστων γενομένων.

¹ <https://www.gottwein.de/Grie/herod/hdt01026.php>

Vokabel - und Grammatikhilfen:

σφι: (von σφεῖς: Personalpron. Dat. Pl. m.) ihnen; **ὄφθεισι:** Part. Pl. Aor. Pass. Dativ m. von ὄφραω;
πανηγύριος: (ion. Genitiv von ἡ πανήγυρις) Festversammlung; **διαδείκνυμι:** genau zeigen; **οἱ Ἄργεῖοι:** die Argiver; **περιστάντες:** (von περίστημι, Part. Pl. Aor. Akt. Nom. m.) herumstehen; **τῶν νεηνιέων:** (ion. Gen. Pl. m. von ὁ νεανίης) junger Mann; **αἱ Ἄργεῖαι:** Argiverinnen; **κυρέω τινός:** etwas erlangen; **έοὔσα** ion. Form von οὔσα; **εὔχομαι:** bitten, wünschen hier mit folgendem Acl;
έωυτήης: ionischer Dialekt für die attische Form έαυτήης; **μιν:** ionischer Dialekt für die attische Form αὐτή (hier: Akk. Sg. f.); **ἡ θεός** die Gottheit; **δοῦναι:** Inf. Aor. Akt. von δίδωμι; **τό** (ionischer Dialekt für ὄ, relativisch) was; **ώς** temporal: als; nachdem; **εὔωχήθησαν** (3. Ps. Pl. Aor. Ind. Pass. von εὔωχέω): schmausen, sich sättigen; **κατακοιμηθέντες:** (Part. Pl. Aor. Pass. m. von κατακοιμάω im Passiv) sich schlafen legen, einschlafen; **τῷ ἱρῷ:** (ion. Form im Dativ von τὸ ἱερόν) Heiligtum, Tempel; **οἱ νεηνία:** (ion. Gen. Pl. m. von ὁ νεανίης) junger Mann; **ἀνέστησαν:** (3. Ps. Pl. Aor. Ind. Akt. von ἀνίστημι) aufstehen; **σφεων:** (von σφεῖς: Personalpron. Gen. Pl. m.) von ihnen; **ἀνέθεσαν:** (3. Ps. Pl. Aor. Ind. Akt. von ἀνατίθημι) aufstellen; **έξ:** ion. Form von εἰς